

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Ausgangsbedingungen: Die Pfalz und das liberale Erbe der Revolution	31
2. Jordan in der Pfalz: Aufstieg durch Heirat und die Einführung des Qualitätsweinbaus durch Andreas Jordan	43
3. Ludwig Andreas Jordans Weg ins Bürgertum	59
3.1 Bürgerliche Wertvorstellungen und Handlungsroutinen: Bildung und Ausbildung in Deidesheim und Mannheim	60
3.2 Rite de passage: Die Reise mit Franz Peter Buhl nach England im Sommer 1833	75
3.3 Gefühle, Freundschaft und Familie: Die Cousin- und Cousinenheirat der Jordan- und Buhl-Kinder	93
3.4 Zusammenfassung	105
4. Modernisierung, Industrialisierung und institutionelles Engagement: Vom Weingutsbesitzer zum Großinvestor	109
4.1 Ludwig Andreas Jordan als Gutsbesitzer: Die Jordan'sche Teilung 1848 und die Modernisierung des Weinguts	109
4.2 Industrialisierung als Heilmittel gegen Pauperismus und Wegbereiter für bürgerliche Partizipation	124
4.3 Anteilseigner und wirtschaftlicher Netzwerker: Infrastruktur-, Handels- und Industrieprojekte	128
4.3.1 Eisenbahnanschluss für Deidesheim: Die Pfälzischen Eisenbahnen und die Gründung der »Actien-Gesellschaft der Neustadt-Dürkheimer Eisenbahn«	128
4.3.2 Staat und Wirtschaft: Die Bayerisch-Pfälzische Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft	144
4.3.3 Industrielle Beteiligungen: Die Baumwollspinnerei und Weberei AG Lampertsmühle	160

4.4	Im Schnittfeld von Wirtschaft und Politik: Neustädter Handelsrat, Pfälzische Handelskammer und Deutscher Handelstag	170
4.4.1	Die Organisation der pfälzischen Interessenvertretung in Wirtschaftsfragen	171
4.4.2	Liberalere Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsnationalismus: Jordan als Vorsitzender pfälzischer Wirtschaftsgremien . .	173
4.4.3	Der kleindeutsche Vermittler: Im Ausschuss des Deutschen Handelstages	185
4.5	Zusammenfassung	198
5.	Zwischen lokaler und regionaler Ebene, Landesebene und Reich: Liberale Politik im Mehrebenensystem	203
5.1	Politische Prägungen: Bayerischer Reformlandtag 1831, Polenbegeisterung und Hambacher Fest	204
5.2	Erste eigene Schritte in der Regionalpolitik	223
5.2.1	Für konfessionellen Frieden im Pfalzkreis: Der Kampf gegen die katholische Restaurationspolitik Ludwigs I. . . .	223
5.2.2	Für eine starke liberale Bewegung: Die Wahlen zur bayerischen Kammer der Abgeordneten 1845 und das Dürkheimer Festessen 1846	239
5.3	1848/49: In zwei Revolutionen zwischen Opposition und Opportunismus	249
5.3.1	Liberalismus und Juste milieu: Die Märzrevolution 1848 . .	249
5.3.2	Bürgermeister in der Reichsverfassungskampagne 1849: Zwischen Radikalismus und Opportunismus	265
5.4	Der Kampf um politische Handlungsspielräume in der Reaktionszeit (1849–1859)	279
5.4.1	Stiftungen zur Absicherung des sozialen Friedens in Deidesheim: Andreasbrunnen und Kleinkinderbewahranstalt	280
5.4.2	Kampf gegen das Reaktionssystem: Deidesheimer Fahnenstreit und Reform der Pfälzer Gemeindeverfassung	290
5.4.3	Gescheiterte Propaganda: Das Wochenblatt für die Pfalz 1856	309
5.5	Der kleindeutsche Standpunkt in der Pfalz: Von der Gründung der Fortschrittspartei in Bayern bis zum deutsch-deutschen Krieg 1866	322
5.6	Zum Zuschauen verurteilt: Ludwig Andreas Jordan und der Weg zur deutschen Einheit vom Zollparlament bis zur Reichsgründung	338
5.7	Politischer Höhepunkt und Abschied: Reichstagsmandat zwischen 1871 und 1881	351
5.8	Zusammenfassung	368

Fazit	375
Abkürzungen	385
Quellen- und Literaturverzeichnis	387
Unveröffentlichte Quellen	387
Zeitgenössische Quellen der Sammlung Bavarica der Bayerischen Staatsbibliothek	388
Quelleneditionen und zeitgenössische Veröffentlichungen	390
Forschungsliteratur	394
Personenregister	419